

Zürich, Mai 2009

Eingabe Weiterbildungsgesetz

Sehr geehrte Damen und Herren

Zur Enttäuschung aller Akteure im Weiterbildungsbereich hat der Bundesrat die Entwicklung eines Bundesgesetzes über die Weiterbildung Ende März ein weiteres Mal auf die lange Bank geschoben.

In Reaktion auf diese erneute Verzögerung haben wir am 28. April in Bern eine nationale Tagung organisiert, um die Situation gemeinsam mit den involvierten Akteuren aus Bildung und Politik zu sondieren.

Die Tagung hat klar gezeigt, dass Weiterbildungsorganisationen und Wirtschaftsverbände ebenso wie VertreterInnen der Bundesratsparteien und der parlamentarischen Kommissionen für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK) die gesetzliche Regelung der Weiterbildung gemäss Verfassungsauftrag befürworten.

Trotzdem müssen wir davon ausgehen, dass der Bundesrat nicht aus eigenem Antrieb handeln wird. Der SVEB lanciert deshalb eine Eingabe an Bundesrat und Parlament, um noch einmal auf die Dringlichkeit des Anliegens hinzuweisen und die **sofortige Umsetzung des Verfassungsauftrags** zu fordern.

Wir möchten Sie bitten, diese Eingabe **mit Ihrer Unterschrift** zu unterstützen. Dadurch helfen Sie mit, der Forderung genügend Gewicht zu verleihen, um die politische Blockierung des Weiterbildungsgesetzes aufzuheben. Wir bitten Sie, die beiliegende **Eingabe** durch die **Direktion und/oder das Präsidium Ihrer Organisation** unterzeichnen zu lassen und bis **spätestens 31. Mai** an folgende Adresse **zurückzusenden**:

→ SVEB, Oerlikonerstr. 38, 8057 Zürich.

Zu Ihrer Information finden Sie im Anhang neben dem Eingabetext ein Positionspapier des SVEB, das einige Hintergrundinformationen zur Vorgeschichte des Weiterbildungsgesetzes enthält.

Die unterschriebene Eingabe wird im Juni durch den SVEB an Bundesrat und WBK gesandt. Ziel der Eingabe ist es, den Bundesrat zum Handeln aufzufordern. Parallel dazu leistet die Eingabe von aussen Unterstützung für die nationalrätliche WBK, die ihrerseits im April eine parlamentarische Initiative für ein Weiterbildungsgesetz lanciert hat.

Besten Dank für Ihre Unterstützung und freundliche Grüsse

Schweizerischer Verband für Weiterbildung SVEB



Rudolf Strahm
Präsident



Dr. André Schläfli
Direktor